

Presseinformation

10. November 2011

LH Pröll: „Regionen sind stabilisierender Faktor im großen Europa“

Arbeitsgespräch mit Ministerpräsident Tillich aus Sachsen

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll empfing heute den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, DI Stanislaw Tillich, zu einem Arbeitsgespräch im NÖ Landhaus. Themen des Arbeitsgespräches waren die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen, die europäische Regionalförderpolitik und die Aktivitäten der Länder in Sachen Dorferneuerung.

„Niederösterreich hat im Jahr 2011 ein Wirtschaftswachstum von 3,3 Prozent zu verzeichnen, außerdem haben wir derzeit die beste Beschäftigungssituation in der gesamten zweiten Republik“, sagte Landeshauptmann Pröll. Insbesondere mit Blick auf die Wirtschaftspolitik stellte Pröll fest: „Die Regionen sind ein stabilisierender Faktor im großen Europa.“

Eine gute Zusammenarbeit mit Sachsen gebe es auch im Zusammenhang mit der Förderkulisse auf europäischer Ebene, betonte Pröll weiters. So unterstütze Sachsen etwa auch die niederösterreichische Initiative zur Fortführung der EU-Regionalförderung ab 2014.

Ein besonderer Partner für Niederösterreich sei Sachsen im Rahmen der Dorferneuerung, so Pröll: „Sachsen spielt auf internationaler Ebene eine besondere Rolle in der Dorferneuerung und hat bereits eine Vielzahl an Initiativen gesetzt, die auch mit Preisen ausgezeichnet wurden.“

„Die Partnerschaft zwischen den Regionen Europas ist eine wichtige Grundlage für den Erfolg der Europäischen Union“, meinte Ministerpräsident Tillich. Sachsen und Niederösterreich hätten eine Vielzahl an Gemeinsamkeiten, nannte er die Dorferneuerung als Beispiel. Vertieft werden solle die Zusammenarbeit etwa im wissenschaftlichen Bereich, so Tillich.

Ministerpräsident Tillich nimmt heute ebenso wie Landeshauptmann Pröll am Symposium „Soziale Dorferneuerung. Ein Baustein auf dem Weg zu sozialen Musterregionen in Europas ländlichen Räumen“ teil. Veranstaltet wird das Symposium im Sitzungssaal des NÖ Landtages von der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung sowie der Niederösterreichischen



Presseinformation

Dorferneuerung.